

PROTOKOLL

aufgenommen über die am Donnerstag, den 27. Oktober 2010 um 19 Uhr 30 im Gemeindeamt Achenkirch - Sitzungssaal - stattgefundene 7. Gemeinderatssitzung 2010 des Gemeinderates Achenkirch.

Anwesend: Bgm. Stefan Messner, Bgm.-Stv. Karl Moser, GV Manfred Höpperger, Irmgard Birnbacher und Nikolaus Zöschg sowie die Gemeinderäte Irene Ledermaier, Martin Rieser, Markus Danler, Franz Unterberger, Gabriele Buchmayer, Gottfried Danler, Maximilian Stecher, Johannes Lamprecht, Robert Geisler und Angelika Egger

Entschuldigt: -----

Nicht erschienen: -----

Es waren 9 (neun) Zuhörer anwesend

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung Sitzungsprotokoll
2. Biomasseheizwerk – Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes Gst. 1533/1 u.a. – Beschlussfassung
3. Änderung Raumordnungskonzept Gst. 220 u.a. – Soier Achenwald – geänderter Entwurf
4. Bebauung Wiesweg (Alte Steinbergstraße) – Bereich Gst. 809/8 u.a. – Flächenwidmungsplanänderung und Erlassung Bebauungsplan
5. Weginteressentschaft Ampelsbacherhof – Vermessung (§ 15 LiegTeilG)
6. Einforderung der Domain www.achenkirch.at
7. Sanierungsmaßnahmen Fußballplatz Achenkirch
8. Verbauungsmaßnahmen Oberaachbach/Camping Achensee – Grundtausch Klosterhuber
9. Campingplatz Achensee – Wirtschaftlichkeitsberechnung – Angebot Nussbaumer
10. Projekt Buchau – Information
11. Grundverkehrs- und Höfekommission – Neubesetzung 2010 – 2016
12. Neuauflage Heimatbuch Achenkirch
13. Öffentliche Gebäude – Sicherheitskonzept/Brandschutz
14. TIWAG Tiroler Wasserkraft AG – Vereinbarung Stromtankstelle
15. Anträge Anfragen und Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

16. Personalangelegenheiten
17. Konkurs – Fortführung Firma HAAPO

1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen sowie die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Sitzungsprotokoll vom 09. September 2010 wurde ordnungsgemäß unterfertigt und die Tagesordnung zur heutigen Sitzung zur Kenntnis genommen.

2. **Biomasseheizwerk – Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes Gst. 1533/1 u.a. – Beschlussfassung**

Die bei der Sitzung am 22. Juli d. J. beschlossene Auflage über die Änderung der örtlichen Raumordnungskonzeptes bzw. des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Sonnberg“ wird dem Gemeinderat nochmals kurz zur Kenntnis gebracht. Zu diesem Entwurf wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Nunmehr liegt auch eine Zustimmung der Zahmen Kaiser GmbH. Freizeitanlagen Achenkirch KG vor. Aufgrund dieser Zustimmung ist die Anbindung des

„Panoramaweges“ bzw. der Forststraße „Kirchberg“ an das öffentliche Gut sichergestellt. Zusätzlich wurde auch eine Vereinbarung betreffend den Stromanschluss für den Katastrophenfunk abgeschlossen. Diese ist erforderlich, da von der Zahmen Kaiser GmbH. das bestehende Stromkabel (Eigentum der Zahmen Kaiser GmbH.) nicht mehr benötigt wird. Für die Betreuung des Katastrophenfunks bzw. der Mobiltelefonnetze ist dieses Kabel jedoch unbedingt erforderlich. Eine angesprochene alternative Versorgung durch eine Photovoltaikanlage ist aufgrund des Anschlusswertes nicht möglich (Katastrophenfunk muss im Winter beheizt werden). Die Neuverlegung des Kabels würde Kosten in Höhe von ca. € 100.000,- bis 150.000,- verursachen. Es wurde eine einmalige Entschädigung von € 15.000,- sowie die Ablösung einer Anschlussleistung von 10 KW zum aktuellen TIWAG Preis vereinbart. GR Egger sieht in dieser Vereinbarung ein gutes Geschäft für die Zahmen Kaiser GmbH. Nach Ansicht des Bürgermeisters handelt es sich um ein faires Angebot, bei welchem natürlich beide Seiten einen Nutzen haben. GV Zöschg ist der Meinung, dass unbedingt auch noch mit den beiden Mobilfunkbetreibern Kontakt aufgenommen werden sollte. Nach eingehender Debatte beschließt der Gemeinderat einstimmig, die vorliegende Vereinbarung mit der Zahmen Kaiser GmbH. Freizeitanlagen Achenkirch KG zur Kenntnis zu nehmen.

Örtliches Raumordnungskonzept Gemeinde Achenkirch – Änderung Bereich Gst. 1533/1 u.a.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Grundstücke Gst 1533/1 u.a. lt. planlicher Darstellung des Herrn Arch. Dipl.-Ing. Andreas Falch, Projektnummer R09ac.12060. Folgende Stempel werden geändert bzw. neu aufgenommen: **„S32/10: Biomassefernheizwerk mit Nebenanlagen und Nebeneinrichtungen; vorwiegend Sondernutzung, Z1 unmittelbarer Bedarf, D-“**, **„S60/10: Infrastruktureinrichtung für Erholung und Tourismus; vorwiegend Sondernutzung, Z1 unmittelbarer Bedarf, D -“** und **„Vk03/10: Verkehrswege, Neubau“**.

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 24 Gst. 1533/1 u.a. (Teilflächen) – Bioheizwerk

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Gst. 1533/1, .558, 1717/2, 1659/365, 1535, 1679/294 und 1532/1 lt. planlicher Darstellung des Herrn DI Andreas Falch, Projektnummer R09ac_12060 von derzeit „Sonderfläche Sommerparkplatz“ (§ 43 Abs. 1 lit. b TROG 2006), „Sonderfläche Parkplatz ganzjährig“ (§ 43 Abs. 1 lit. b TROG 2006), „Sonderfläche Infrastrukturgebäude für Freizeitanlage mit Restaurant, Büro- und Verwaltungsräume, Indoorbereich, Geschäftsflächen“ (§ 43 Abs. 1 lit. a TROG 2006) und „Freiland“ (§ 41 TROG 2006) in „Sonderfläche Biomasseheizwerk“ (§ 43 Abs. 1 lit. a TROG 2006), „Sonderfläche Freizeitanlage“ (§ 43 Abs. 1 lit. a TROG 2006) bzw. „Freiland“ (§ 41 TROG 2006) umgewidmet werden.

3. Änderung Raumordnungskonzept Gst. 220 u.a. – Soier Achenwald – geändert Entwurf

Aufgrund des Beschlusses vom 22. Juli 2010 wurde von Matthias Soier eine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben. Diese wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Es fand ein Gespräch sowie ein Lokalausgleich mit den betroffenen Parteien bzw. dem Bauausschuss statt. Es wurde vereinbart, dass die interne Erschließungsstraße auf die Nordseite der neu zu widmenden Flächen verlegt wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 64 Abs. 5 TROG 2006 einstimmig den Entwurf über die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Grundstücke Gst 220 u.a. lt. planlicher Darstellung des Herrn Arch. Dipl.-Ing. Andreas Falch, Projektnummer R09ac_12074-000023-2010 in verkürzter Form (§ 64 Abs. 4 TROG) durch zwei Wochen hindurch im Gemeindeamt Achenkirch zur öffentlichen Einsichtnahme (29. Oktober 2010 bis 12. November 2010) aufzulegen.

Die Grundstücke bzw. Teilflächen der Grundstücke Gst 220 u.a. sollen lt. planlicher Darstellung des Herrn Arch. Dipl.-Ing. Andreas Falch, Projektnummer R09ac.12074-000023-2010 von derzeit „Landwirtschaftlicher Freihaltefläche“ (§ 31 Abs. 1 lit. e.f. TROG 2006) bzw. von „Baulicher Entwicklungsbereich mit vorwiegender Wohnnutzung – Zähler W06“ (§ 31 Abs. 1 lit. d, e, f TROG 2006) in **„Baulicher Entwicklungsbereich mit vorwiegender Wohnnutzung – Zähler W01/10“** (§ 31 Abs. 1 lit. d, e, f TROG 2006) sowie **„Infrastrukturentwicklung –**

Verkehrswege, erforderlicher Neubau – Zähler Vk 02/10“ (§ 31 Abs. 1 lit. g TROG 2006) bzw. **„Infrastrukturentwicklung – Verkehrswege, erforderlicher Ausbau – Zähler Vk 01/10“** (§ 31 Abs. 1 lit. g TROG 2006) geändert werden.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat lt. planlicher Darstellung des Arch. Dipl.-Ing. Andreas Falch, Projektnummer R09ac.12074_000023-2010 einstimmig die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Grundstücke bzw. Teilflächen der Grundstücke Gst. 220 u.a. von derzeit „Landwirtschaftlicher Freihaltefläche“ (§ 31 Abs. 1 lit. e.f. TROG 2006) bzw. von „Baulicher Entwicklungsbereich mit vorwiegender Wohnnutzung – Zähler W06“ (§ 31 Abs. 1 lit. d, e, f TROG 2006) in **„Baulicher Entwicklungsbereich mit vorwiegender Wohnnutzung – Zähler W01/10“** (§ 31 Abs. 1 lit. d, e, f TROG 2006) sowie **„Infrastrukturentwicklung – Verkehrswege, erforderlicher Neubau – Zähler Vk 02/10“** (§ 31 Abs. 1 lit. g TROG 2006) bzw. **„Infrastrukturentwicklung – Verkehrswege, erforderlicher Ausbau – Zähler Vk 01/10“** (§ 31 Abs. 1 lit. g TROG 2006).

Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist bzw. bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird (29. Oktober 2010 bis 19. November 2010).

4. **Bebauung Wiesweg (Alte Steinbergstraße) – Bereich Gst. 809/8 u.a. Flächenwidmungsplanänderung und Erlassung Bebauungsplan**

Die Erschließung der Gründe Gschösser/Huber/Buchmayer/Pockstaller wurde im Ausschuss bereits mehrmals besprochen. Die Punkte „Verkehrerschließung“ (Neigung der Erschließungsstraße) sowie Flächen für Schneeräumung konnten nunmehr in Zusammenarbeit mit Arch. Falch bereinigt werden. Die Parzellierung muss geringfügig abgeändert werden. Im Bebauungsplan sind für die Grundstücke Höhenlagen fixiert, damit eine einheitliche Bebauung möglich ist und auch die Stützmauern in der Höhe in Grenze gehalten werden können. Aufgrund des Raumordnungskonzeptes sind vor der Endbeschlussfassung entsprechende Vorverträge vorzulegen, sodass heute nur die Auflage beschlossen wird. Die Festlegungen im Bebauungsplan werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 31 Gst. 809/8 u.a. – Bereich Wiesweg

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 68 Abs. 1 i.V.m. § 64 Abs. 5 TROG 2006 einstimmig den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Gst. 809/8 u.a. (Bereich Wiesweg – Alte Steinbergstraße) lt. planlicher Darstellung des Herrn DI Andreas Falch, Projektnummer R10ac_50017 durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Achenkirch zur öffentlichen Einsichtnahme (29. Oktober 2010 bis 26. November 2010) aufzulegen.

Die Grundstücke Gst. 809/8 u.a. soll lt. planlicher Darstellung des Herrn DI Andreas Falch, Projektnummer R10ac_50017 von derzeit „Freiland“ (§ 41 TROG 2006) in „Wohngebiet“ (§ 38 Abs. 1 TROG 2006) umgewidmet werden.

Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan Gst. 809/12 u.a. – Bereich Wiesweg

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf des „Allgemeinen- und Ergänzenden Bebauungsplanes/Wies Gp. 809/12 u.a.“ lt. planlicher Darstellung des Herrn DI Andreas Falch (AC-AEB-WIES-010) gemäß § 65 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Achenkirch zur allgemeinen Einsichtnahme (29. Oktober 2010 bis 26. November 2010) aufzulegen.

5. **Weginteressentschaft Ampelsbacherhof – Vermessung (§ 15 LiegTeilG)**

Die nunmehr vorliegende Vermessung für den fertiggestellten neuen Zufahrtsweg im Bereich Ampelsbacherhof wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Teile des bisherigen Weges werden an das Bistum Innsbruck übertragen, wobei diese Fläche im Bereich des Grundstückes Gst. 1758/2 flächengleich getauscht wird. Die Fläche für den neuen Weg (Gst. 1943) wird in das öffentliche Gut (EZ 46) übertragen. Im Bereich der Einmündung in die L 221 Steinberger Straße wird ein Streifen von 75 m² von Herrn Bosak zusätzlich abgetreten, der event. für die Errichtung

eines Gehsteiges erforderlich ist. Auch der Sichtwinkel im Bereich der Einmündung konnte dadurch verbessert werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass man mit der Vereinbarten Entschädigung in Höhe von € 10,--/m² einverstanden ist. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der vorliegende Teilungsplan des Amtes der Tiroler Landesregierung, G.Zl. III d1 – 8253/09 vom 18. Februar 2010 wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen und der Verbücherung gemäß den Bestimmungen des § 15 LiegTeilG zugestimmt.

6. **Einforderung der Domain www.achenkirch.at**

Derzeit gelangt man mit dieser Domain auf die Internetseite von Ing. Alfred Gunsch. Aufgrund vorliegender Entscheidungen steht diese Domain jedoch der Gemeinde Achenkirch zu. Auch in Maurach bzw. Pertisau wurde dieser Domain bereits herausgegeben. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass das Büro Klaunzer & Klausner mit den erforderlichen Schritten für die Herausgabe der Domain www.achenkirch.at beauftragt wird.

7. **Sanierungsmaßnahmen Fußballplatz Achenkirch**

GR Ledermaier informiert über das Projekt der SLFC GmbH., Leogang, betreffend „Testspiele von Nationalmannschaften bzw. von Proficlubs“. Voraussetzung ist jedoch eine Platzgröße von 105 x 65 m, was eine geringfügige Vergrößerung bedeutet. Die entstehenden Kosten für die „Sanierung“ in Höhe von € 7.500,-- werden vom Ortsausschuss Achenkirch übernommen. Mit diesen Kosten sind die Vergrößerung sowie die Sanierung gedeckt. Die Vergrößerung ist mit Frau DI Fleisch bereits abgesprochen (Projekt Seeacheregulierung). Die Gemeinde müsste für Kosten für die Versetzung der Betreuerbänke, Verlegung des Schachtes, Versetzung der Tore bzw. für die Herstellung eines Internetanschlusses aufkommen. Die SLFC GmbH. bemüht sich derzeit bereits mit dem Abschluss der Hotelverträge. Als Ausweidlösung wurde auch bereits mit dem FC Achensee Vorgespräche geführt. Diese Trainingscamps werden sich sicherlich positiv auf die Tourismusentwicklung auswirken. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die anfallenden Kosten von der Gemeinde übernommen werden.

8. **Verbauungsmaßnahmen Oberaubach/Camping Achensee – Grundtausch Klosterhuber**

Die Situation betreffend der Verbauung im Bereich des Oberaubaches bzw. der event. Grundtausch mit Andreas Klosterhuber wird nochmals detailliert bekannt gegeben. Das Ausmaß des Verbauungsprojektes wird anhand des Lageplanes erläutert. Zwischenzeitlich wurde auch mit Andreas Klosterhuber nochmals über einen Grundtausch verhandelt, wobei eine vertretbare Einigung erzielt werden konnte. An Herrn Klosterhuber wird ein Streifen von 20 m südlich des Karlingerhofs sowie das Grundstück Gst. 1182/2 übertragen. Im Gegenzug erhält die Gemeinde die gleiche Fläche im nördlichen Anschluss an den bestehenden Campingplatz, wodurch auch eine vernünftige Erweiterung bzw. die Verlegung der Stellplätze möglich wäre. Entlang des Achenseeuferes könnte gleichfalls ein Streifen von 20 m im Bereich des derzeitigen Campingplatzes für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Das Gesamtkonzept für die zukünftige Entwicklung im Bereich Campingplatz sowie Liegewiese und Badebereich wird dem Gemeinderat gleichfalls nochmals vorgestellt. Die derzeitige Gastronomie im Bereich des Campinggebäudes sollte zukünftig ausgelagert werden. Der Terminplan für die Weiterführung des Projektes ist relativ eng geschnürt:

Abschluss Vereinbarung bzw. Vertrag Klosterhuber – Oktober 2010

Bewilligungsverfahren Schutzdamm Oberaubach – November 2010

Unternehmensberatung Dr. Nussbaumer – November 2010

Widmungsverfahren und Pachtvertrag – Dezember 2010

Gestaltung Badebereich – Frühjahr 2011

GR Danler Gottfried sieht bei der nunmehr vorliegenden Planungsstudie eher eine Vergrößerung des Projektes gegenüber früheren Gesprächen. Für GV Zöschg ist der von Herrn Klosterhuber erzwungene Grundtausch nicht in Ordnung, da das Projekt Campingplatz auch auf eigenem Grund und Boden möglich wäre. Es wirkt sich sehr negativ aus, dass Klosterhuber dem Verbauungsprojekt nur in Zusammenhang mit dem Grundtausch zustimmt. Das Verfahren für den

Schutzdamm würde sich ohne Zustimmung verzögern (Enteignungsverfahren). GR Egger sieht in dieser Vorgangsweise eine Erpressung.

Für den Bürgermeister ist die nunmehr vorliegende Variante sinnvoll, da man auch bei der Erweiterung bzw. der Verlegung des Campingplatzes eine kompakte Lösung findet. GV Zöschg sieht das Projekt Campingplatz positiv, er ist jedoch mit der Vorgangsweise von Herrn Klosterhuber keinesfalls einverstanden. Für den Schutzdamm könnte ein Enteignungsverfahren durchgezogen werden. Der Bürgermeister sieht in der vorliegenden Variante einen tragbaren Kompromiss und stellt den Antrag auf Abstimmung betreffend des Grundtausches, wobei diese Entscheidung auch sicherlich noch vom Gespräch mit Herrn Dr. Nussbaumer abhängig ist. Der Standort für den Campingplatz ist sicherlich mit wenigen anderen vergleichbar. GV Birnbacher verweist auf bereits getroffene Entscheidungen des Gemeinderates, bei denen man sich für den Campingplatz entschieden hat. Diese Entscheidung ist nach Ansicht des Gemeinderates auch heute noch aufrecht und vertretbar. Nach Ansicht des Bürgermeisters hat man auch keine andere Lösung gefunden. GV Zöschg verweist nochmals, dass die Problematik Damm und Grundtausch nicht verschmolzen werden sollte. GR Geisler sieht die Vorgangsweise von Herrn Klosterhuber eher normal, da ja jeder versuchen würde, die beste Lösung zu erzielen.

Nach eingehender Debatte beschließt der Gemeinderat mit 12 Ja Stimmen bei einer Gegenstimme und zwei Stimmenthaltungen, dass mit Herrn Klosterhuber folgender Grundtausch durchgeführt wird: An Herrn Klosterhuber wird ein Streifen von 20 m aus dem Grundstück Gst. 1174 (im südlichen Anschluss an das Anwesen Klosterhuber bzw. des Grundstückes Gst. 1177/1) sowie das Grundstück Gst. 1182/2 übertragen. Im Gegenzug wird an die Gemeinde die gleiche Fläche im nördlichen Anschluss an den bestehenden Campingplatz aus den Grundstücken Gst. 1177/1 und 1180 übergeben. Dieser Beschluss gilt jedoch vorbehaltlich des Gespräches mit Herrn Dr. Nussbaumer betreffend der Wirtschaftlichkeit beim Projekt Campingplatz.

9. Campingplatz Achensee – Wirtschaftlichkeitsberechnung – Angebot Nussbaumer

Von Herrn Dr. Nussbaumer liegt ein Angebot für die Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Betrieb Campingplatz vor. Herr Dr. Nussbaumer wurde von mehreren Personen empfohlen. Die Kosten belaufen sich auf einen Betrag von € 9.500,-. Bei diesen Gesprächen (zweitägige Klausur – Erarbeitung eines Strategiekonzeptes) wird auch der Pächter einbezogen. Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgangsweise einstimmig einverstanden.

10. Projekt Buchau – Information

Bei den bisherigen Beratungen über die weitere Vorgangsweise im Bereich Buchau fiel die Entscheidung auf das Projekt von Karl Landauer. Die Investitionskosten wurden mit einem Betrag von € 15,0 Mio. festgelegt, wobei die Finanzierung durch den Tourismusverband, die Gemeinden, das Land Tirol sowie die TIWAG erfolgen sollte. Bei der Vollversammlung des Achensee Tourismus am 29. November 2010 wird das Projekt (Wellness- und Schwimmbereich, Veranstaltungsbereich, Spielplätze, Geschäfts- und Räumlichkeiten für TVB) der Allgemeinheit vorgestellt. Im diesem Zuge werden auch verschiedene Maßnahmen im Bereich der Seeuferstraße mit geplant, die sich natürlich auch auf Achenkirch auswirken werden.

11. Grundverkehrs- und Höfekommission – Neubesetzung 2010 – 2016

Die Mitglieder für die Grundverkehrs- und Höfekommission sind vom Gemeinderat neu zu bestellen (Funktionsperiode läuft aus). Bisher waren Gottfried Danler und Florian König (Ersatzmann) bestellt. Es muss sich um praktizierende Landwirte handeln. Der Gemeinderat beschließt einstimmig (Stimmenthaltung GR Martin Rieser), dass als Mitglied für die Grundverkehrs- und Höfekommission Herr GR Martin Rieser und als Ersatzmitglied Herr Florian König bestellt werden.

12. Neuaufgabe Heimatbuch Achenkirch

Für das Jubiläumsjahr 2012 (900 Jahre Achenkirch) ist die Neuaufgabe eines Heimatbuches geplant. Am 6. Oktober 2010 fand bereits ein Informationsabend mit den ortsansässigen Vereinen statt. Das Konzept für den Aufbau wurde bereits erstellt, auch die Einbindung der Volksschule ist

beabsichtigt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass man mit der Herausgabe eines neues Heimatbuches im Jubiläumsjahr 2012 einverstanden ist. Als nächstes wird der Auftrag für die grafische Bearbeitung vergeben.

13. Öffentliche Gebäude – Sicherheitskonzept/Brandschutz

Für alle öffentlichen Gebäude sind Brandschutzdokumente zu erstellen. Das Büro Max Filzer hat bereits für die HS Achensee, die VS Wiesing, öffentliche Gebäude in Alpbach die entsprechenden Unterlagen erstellt. Aufgrund dieser Unterlagen werden dann die Benutzer bzw. die Beschäftigten dieser Gebäude eingewiesen. Der Gemeinderat nimmt dies einstimmig zur Kenntnis. Es werden noch zusätzliche Angebote eingeholt.

14. TIWAG Tiroler Wasserkraft AG – Vereinbarung Stromtankstelle

Im Bereich der Liegewiese beim Achensee ist die Installation einer Stromtankstelle für Elektrofahräder geplant. In jeder Gemeinde in der Region besteht dann die Möglichkeit die Akkus für die Fahrräder aufzuladen. Von der TIWAG Tiroler Wasserkraft AG wird keine Pachtzahlung geleistet. Die Vereinbarung wird auf fünf Jahre abgeschlossen und vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

15. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Gemeindebauhof – Schiebetore

Aufgrund der Änderungen bei der Zufahrt zum Gemeindebauhof (Neubau Brücke) ist auch die Anschaffung neuer Tore erforderlich. Es soll ein automatisches sowie ein händisch betriebenes Tor eingebaut werden. Es liegen Angebote der Firma Anlagenbau Narr Christian bzw. Firma Moser Thomas vor, wobei von der Firma Moser nur das elektrische Tor angeboten wurde. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Firma Anlagenbau Narr Christian mit der Lieferung und Montage der Tore lt. Angebot vom 06. Oktober 2010 beauftragt wird.

b) Lehrlingswettbewerb 2010

Der Bürgermeister informiert, dass Frau Sophie Lorberau im Lehrberuf Kosmetikerin und Fußpflegerin (Lehrbetrieb Posthotel Achenkirch) den 3. Platz erreichen konnte.

c) Bergrettung Achenkirch

Von der Bergrettung Achenkirch wurde die Abrechnung für den Ankauf des neuen Fahrzeuges vorgelegt. Die Gesamtkosten für das Fahrzeug lagen bei € 45.696,26 (exkl. MwSt. und Nova). Da auch vom Land Tirol eine Förderung gewährt wurde, ersucht die Bergrettung noch um einen Zuschuss in Höhe von € 20.000,- (ursprünglich wurde mit € 25.000,- kalkuliert). Der Gemeinderat nimmt dies wohlwollend zur Kenntnis.

d) Terminankündigungen

06. November 2010 – Leonhardiritt in Kreuth

12. November 2010 – Partnerschaftstreffen mit Gemeinde Kreuth

04. – 05. Dezember 2010 – Krippenausstellung in Brenzone

e) LaLeLu – Information

Man prüft derzeit ob eine Führung als Krippe (vormittags) bzw. als Hort (nachmittags) möglich ist. Am 17. November 2010 findet eine Besichtigung bzw. Prüfung der Räumlichkeiten statt. Wenn diese Lösung möglich ist, wäre eine ganztägige Kinderbetreuung gewährleistet.

f) Feuerwehr Achenkirch

Die Freiwillige Feuerwehr Achenkirch ist derzeit dabei eine Jugendfeuerwehr zu installieren. In diesem Zuge wird im Obergeschoss (dzt. leerstehende Halle) ein Raum abgeteilt, was vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen wird. Die Kosten für das anfallende Material werden übernommen.

Gemeinderatssitzung 2010

g) Weihnachtsbasar 2010

Von Frau Claudia Parzinger wurde vorgeschlagen, dass von jedem Gemeinderat ein Los für die Tombola zur Verfügung gestellt wird. Es wurde angedacht, dass sich jeder Gemeinderat kurz Zeit für ein Gespräch nimmt und den Gewinner auf eine Kaffeejause einlädt.

h) Information des Gemeinderates

GR Danler Markus ersucht um mehr Informationen über Vorhaben der Gemeinde (z.B. Bauhofumbau udgl.), denn es macht kein gutes Bild, wenn man auf Fragen aus der Bevölkerung überhaupt keine Antwort geben kann.

Ende: 22 Uhr 30

g. g. g.

.....
Bgm. Stefan Messner

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)